

Bürgerinitiative (BI) „Keine 380-kV-Freileitung im Werra-Meißner-Kreis“

BI_GrundsätzeV2.doc

Gründung am 19. Juli 2007 in Meißner-Germerode

Die BI begrüßt die regenerative Energiegewinnung; elektrische Energie muss jedoch mit einem Höchstmaß an Schutz für Menschen, Natur und Landschaft transportiert werden.

Die BI sieht diese Voraussetzungen in der geplanten 380-kV-Höchstspannungsleitung als Frei- bzw. Überlandleitung insbesondere durch die Bündelung auf der bereits vorhandenen Stromtrasse im Werra-Meißner-Kreis (Trassenvariante Hessen-Ost der E.ON Netz) als nicht gegeben an. Die geplante Freileitung führt teilweise sehr nah an Wohngebieten vorbei und überspannt in einigen Abschnitten Wohn- und geplante Gewerbegebiete sowie den Wildpark Germerode. Durch die Bündelung ist eine Beeinträchtigung der Lebensqualität für unmittelbar an der Stromtrasse lebende Menschen nicht auszuschließen. Im Übrigen verläuft die Trasse durch den Naturpark Meißner – Kaufunger Wald sowie durch ausgewiesene FFH-Schutzgebiete; durch die bis zu 60 m hohen Strommasten wird es zu einer drastischen Veränderung des Landschaftsbildes kommen.

Die BI fordert eine Erdverkabelung nach dem neuesten Stand der Technik, z. B. Gasisolierte Leitungstechnik (GIL) oder Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung (HGÜ Light). Gleichzeitig werden von den politischen Entscheidungsträgern auf Bundesebene gesetzliche Vorgaben für eine unterirdische Kabelverlegung gefordert.

Die Mitgliedschaft in der BI ist beitragsfrei.

Sprecher: Klaus Rohmund, Kohlenstr. 8, 37290 Meißner-Germerode

Pressesprecher: Norbert Finke, Kirchstr. 13, 37290 Meißner-Vockerode